

# Breites weihnächtliches Spektrum

Am nächsten Mittwoch um 19 Uhr steht die Stadtkirche Sursee ganz im Zeichen des Weihnachtskonzerts der Kanti. Traditionsgemäss decken die musizierenden Ensembles und Gruppierungen ein breites Spektrum an Weihnachtsmusik ab.

Zur Einstimmung wird das Trompetenensemble eine Fanfare aus «Music for 5 Trumpets» des Komponisten Verve Reynolds, eines ehemaligen US-amerikanischen Professors für Hornmusik, erklingen lassen. Dann übernimmt die Kanti BigBand das musikalische Szepter mit den eingängig-bewegenden Stücken «A Child is Born» und «Moondance».

Mit dem Streichensemble bewegt sich das Publikum zuerst Richtung Italien zum preisgekrönten Komponisten Giovanni «Nino» Rota, der beispielsweise die Filmmusik zu Coppolas Streifen «Der Pate» geschaffen hat; die Streicher werden dann «A Time For Us» aufführen und «Blue Tango» des überaus komponierfreudigen nordamerikanischen Kreativgeists Leroy Anderson.

## Bogen von Ungarn bis zu Walt Disney

Der Kammerchor wird – einmal mehr als A-capella-Gesang – das Adventslied «Adventi ének» des Komponisten und Musikpädagogen Zoltan Kodaly aufführen, einer ungarischen Kulturgrösse, zu dessen Ehren in Budapest eine Gedenktafel abgebracht ist. Kodaly arbeitete beispielsweise mit dem

bekanntesten Komponisten Bartok im damals noch «königlich-kaiserlichen» Kriegsministerium der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn zusammen; sie waren, gezwungenermassen, mit dem Entwurf propagandistischer Klänge während des 1. Weltkriegs betraut. Der Chor widmet sich anschliessend einem traditionellen englischen Weihnachtslied, «God Rest Ye Merry».

Der Aufführung ebenfalls traditioneller jiddischer Stücke verschrieben hat sich das Holzbläserensemble, so etwa von «Ets Chayim», einem Lied, das den «Lebensbaum» besingt, der alle «glücklich macht, die ihn umfassen». Arrangiert hat die vier Stücke die österreichische Fotokünstlerin Carmen Eigner, die beispielsweise 2004 bei einer Installation zur Erinnerung an die stark überwachte frühere innerdeutsche Grenze mitgewirkt hat.

Neun Jahre später, 2013, ist der Film «Frozen» oder «Die Eiskönigin» der Walt-Disney-Studios in die Kinos gekommen. Der Hauptorganisator des Weihnachtskonzerts, Mario Thürig, hat daraus drei Songs für die jugendlichen Sänger des Kantichors arrangiert. Passend zu Weihnachten heisst es: «Our mental synchronization (geistige Übereinstimmung) can have but one explanation: Love is an open door». Abgerundet wird der Konzertabend mit dem gemeinsamen Gesang der bekannten Lieder «Zu Bethlehem geboren» und «Hört der Engelle Lieder».

**DAVID LIENERT**



**Mario Thürig leitet die Hauptprobe zum Weihnachtskonzert.**

DAVID LIENERT